



Ursula W &  
Jan-Christoph Ziegler  
MEDIZINFRAU & LEBENSCOACH

29. November 2020

## EIN GESCHENK DER EVOLUTION - DAS PRINZIP DES KLEINEREN ÜBELS

Seit etwa acht Monaten hadern wir wie viele andere auch mit den Maßnahmen, die mit C-19 einhergehen. So lange dauerte es, bis wir erkannten, dass dies das kleinere Übel von allem ist. Etwa zehn, zwölf Jahre ist es her, als wir hörten, Frau Merkel wird dafür sorgen, dass der Übergang in ein neues Zeitalter für das Land und das Volk so schonend wie möglich ablaufen wird. Und genauso ist es!

Viele propagieren, dass neue Systeme gebraucht werden, ganz besonders im Finanzbereich. Noch mehr lechzen nach Veränderung, wollen aber gleichzeitig von den alten Gewohnheiten nichts aufgeben. Wie soll dann ein Wandel vonstattengehen? In der Vergangenheit geschah dies meist im Zusammenhang mit einem Krieg. Wir sind mit vielen darüber einig, dass die Volksselen der Europäer dies nicht mehr mitmachen. - Ergo muss ein anderes Mittel genutzt werden.

Eine Pandemie und sei sie noch so schlecht inszeniert, verbunden mit der Angst vor der vermeintlichen Seuche, ist ein hervorragendes Instrument, einen Wechsel so schonend wie möglich durchzuführen.

Was danach kommt, bestimmen die Menschen, die sich in der „Übergangszeit“ positionieren müssen. In dieser Zeit *kann* sich jeder Mensch klar werden, zu was er zukünftig bereit ist, zu was er sich berufen fühlt, was für ihn wirklich wichtig ist.

Wie sagt es Peter Denk in seinem „Denkbrief“ doch so treffend: „*Geld oder Leben*“. Konsum über alles oder Lebendigkeit und ein natürliches Leben, was auch immer jeder dafür hält. Dies bedeutet auch, mit oder gegen die eigene Natur zu sein.

So möchten wir alle animieren, den Prozess der Wandlung, in dem wir uns befinden, zu segnen. Tut es mit ganzen Herzen und nicht halbherzig oder larifari. **Ein Segen ehrt den Segen**, heißt es und es kommt stets das zurück, was ausgesendet wird.

**Ein Dank** an jene, die es auf sich nehmen und den Druck und die Angriffe aushalten, die ein solcher Wandlungsprozess mit sich bringt, trägt ebenfalls zu einem leichteren Übergang bei. **Ein Dank** auch an jene, die mithelfen das neue Zeitalter zum Wohle und zum Nutzen aller aufzubauen. Sicher sind viele in ihrer Existenz bedroht und auf irgendeine Weise sind wir alle betroffen. Doch wie hieß es schon vor vielen Jahren?

*„Jede Widrigkeit des Schicksals birgt den Keim eines  
gleich großen oder noch größeren Vorteils in sich.“  
(Napoleon Hill)*

Man muss ihn nur sehen wollen!  
Eine geseignete Zeit wünschen wir - und Danke, dass Ihr seid.

Jan-Christoph Ziegler Ursula W Ziegler